

Oskar, der Hamster

Diese Geschichte gibt den Sätzen zu den Rhythmen im Heft einen Rahmen. Sie kann beim Erzählen nach Belieben ausgeschmückt werden.

In der Geschichte werden die Rhythmen in der Reihenfolge erwähnt, wie sie auf dem Tonträger zu hören sind.

Vorgeschichte

„Guten Morgen, Lisa.“

„Guten Morgen, Mama,“ sagt Lisa und reibt sich die Augen. Sie hat tief geschlafen. „Fahren wir heute zu den Ponies?“

Keine Antwort.

„Mama!“

Keine Antwort.

„Das ist ja komisch,“ denkt Lisa. „Eben hat sie noch ‘Guten Morgen’ gesagt, jetzt antwortet sie nicht.“ „Guten Morgen, Mama,“ sagt sie noch einmal.

„Guten Morgen, Lisa,“ kommt die Antwort aus der Zimmerecke. Lisa macht die Augen auf. In der Zimmerecke steht der Hamsterkäfig. Der Hamster schaut sie an.

„Guten Morgen, Lisa“, hört sie noch einmal die Stimme aus der Ecke, in der der Hamster sitzt.

Sie steigt aus dem Bett und geht vorsichtig zum Käfig. „Guten Morgen,“ sagt sie noch einmal, aber diesmal leise. „Guten Morgen, Lisa,“ hört sie die Antwort. Die Stimme klingt nicht wie ihre Mutter. Sie sieht, wie sich die Backen des Hamsters bewegen. „Oskar,“ sagt sie, „Oskar, bist du das?“

„Ja, kannst du mich denn nicht sehen und nicht hören?“ Lisa hört die Stimme deutlich aus dem Käfig. Der Hamster Oskar klettert ein kleines Stück die Käfigwand hoch und wackelt mit dem Kopf.

„Ich kann dich sehen,“ gibt Lisa zurück, „aber warum kann ich dich hören? Du bist ein Hamster. Hamster können nicht sprechen!“

„Du bist ein Mädchen. Mädchen können nicht gucken.“ Wieder bewegen sich Oskar’s Backen.

„Ich kann dich sehen,“ ruft Lisa empört.

„Siehst du,“ antwortet der Hamster

„Das verstehe ich nicht.“

„Du weißt, dass du sehen kannst. Ich weiß, dass ich sprechen kann.“

„Aber Hamster können nicht sprechen!“

„Doch, sie können sprechen. Aber es hört ihnen niemand zu. Du, Lisa, hast gestern so schön mit mir gespielt und so lieb zu mir gesprochen.“

„Das hab ich doch früher auch getan,“ sagt Lisa.

„Ja, ich weiß. Doch morgen hat mein Bruder Geburtstag. Er lebt zwei Straßen weiter bei Sven.“ Oskar steigt aufgeregt in sein Laufrad. Lisa denkt nach. „Sven ist doof!“ Sie kennt Sven aus der Schule.

„Sven ist nicht doof,“ ruft Oskar aus seinem Laufrad.

„Sven ist doch doof,“ sagt Lisa noch einmal und guckt zur Seite.

„Nein, Sven ist nicht doof, er ist frech,“ sagt Oskar, ohne seinen Lauf zu unterbrechen.

„Woher weißt du das, du bist doch ein Hamster!“ Lisa ist sehr verwundert.

„Weißt du, wie Hamster wirklich sind?“ Oskar bremst sein Laufrad ab. „Lass uns lieber über unsere Reise sprechen.“

Lisa setzt sich neben den Käfig. Sie nimmt Oskar in die Hand und beide tuscheln eine lange Zeit.

„Guten Morgen, Lisa, bist du schon wach?“ Jetzt war Lisas Mutter in das Zimmer gekommen.

„Guten Morgen, Mama!“ antwortet Lisa. Dann beugt sie sich zu Oskar hinunter und flüstert: „Also gut, morgen Abend, eine Stunde nach dem Schlafengehen.“

Triangel

Heute beginnt Lisa's Reise. Lisa hat einen Hamster. Der Hamster hat einen Bruder. Der hat Geburtstag und gibt ein Fest. Eine Stunde nach dem Schlafengehen haben Lisa und ihr Hamster sich verabredet. Lisa ist aufgeregt. Immerzu denkt sie „Jetzt geht' los, jetzt geht's los!“

[RHYTHMUS 1]

Schließlich ist es soweit. Der Hamster lässt sein Laufrad sausen – das ist das verabredete Zeichen. Lisa steigt aus ihrem Bett und zieht sich, leise, leise ihre Sachen über.

[RHYTHMUS 1]

„Wie geht es weiter?“ fragt sie (mit Flüsterstimme) den Hamster.

„Du steckst mich in die Tasche deiner Jacke und gehst durch den Garten. Aber leise!“

Lisa öffnet die Tür zum Flur. Schritt für Schritt geht sie durch den Flur und bleibt immer wieder horchend stehen.

[RHYTHMUS 2] Schritt für Schritt zu diesem Platz

Jetzt geht es über den Hof. Dort hängt noch Wäsche. Lisa muss unter der Wäsche hindurch kriechen. Sie darf auch nicht den Hamster vergessen, den sie in der Tasche trägt. Sie muss vorsichtig sein. Sie möchte den Hamster in der Tasche nicht drücken. Sie geht vorsichtig in die Knie, dabei hält sie den Oberkörper aufrecht.

Auszug aus: Thomas Techau, Rhythmen zum (Mit-)Spielen, Spieleheft

Das sieht komisch aus, aber der Hamster freut sich. Lisa steht wieder auf, aber es kommt noch mehr Wäsche. Lisa muss abermals im Entengang unter der Wäsche hindurchgehen.

[RHYTHMUS 3] Hoch- tief, Entenschritt

Jetzt kommt nur noch die Hecke. Lisa findet nicht gleich den richtigen Weg. Sie muss mehrmals probieren, bis sie den richtigen Weg in der Dunkelheit findet.

[RHYTHMUS 4] Vor – rück, jetzt geht's vorwärts.

Gitarre

Lisa freut sich auf die Geburtstagsfeier. In ihrer Tasche sitzt der Hamster, den sie zu seinem Bruder bringt. Der hat Geburtstag und gibt heute abend ein Fest.

Der Weg bis zur Straße war nicht leicht, doch der Rest des Weges ist schnell zurückgelegt. Die Hamster feiern schon. Der Hamster, der Geburtstag hat, fragt gerade seine Gäste:

[RHYTHMUS 1] „Wer spielt mit mir diesen Rhythmus?“

Alle spielen mit. Dann sagt der Geburtstagshamster: „Hallo, Lisa! Schön, dass du da bist und meinen Bruder hergebracht hast. Macht es dir Spaß?“

„Ja,“ sagt Lisa und Oskar, der Hamster in ihrer Tasche fragt: „Wer spielt mit mir dieses Stück?“ Bei dem Wort „dieses“ klatscht er seine kleinen Vorderfüße aneinander, bei „Stück“ schlägt er beide auf seinen Bauch. „Das macht Spaß.“ ruft Lisa und schnipst bei „dieses“ in die Luft. Sie blickt in die Runde. Hamster können nicht schnipsen. Doch sie können viele andere Sachen: (Beispiele erfinden)

[RHYTHMUS 2] „Wer spielt mit mir dieses Stück?“

Diese Spiele machen Oskar Spaß. Er klettert aus Lisa's Tasche, läuft an ihrer Jacke hinauf zu ihrer Schulter. Dann klettert er den Arm hinab und über ihre Hand auf den Tisch. Lisa staunt. Oskar richtet sich auf, läuft auf den Hinterbeinen über den Tisch und winkt mit beiden Vorderpfoten in der Luft. Dann läuft er wieder auf vier Beinen. Diesmal wirft er die Hinterbeine hoch in die Luft.

Doch jetzt kommt das Beste: Oskar kreuzt die Hinterbeine und läuft als Dreibein über den Tisch. „Sieh mal an, was ich kann,“ ruft er, „Sieh mal an, was ich kann!“

[RHYTHMUS 3]

Lisa lacht laut und klatscht in ihre Menschenhände. Sie hätte nie gedacht, dass ein Hamsterfest so viel Spaß macht. Sie wusste ja bis heute nicht einmal, dass es Hamsterfeste gab! Lisa versucht, genauso wie Oskar zu laufen. Sie läuft auf

allen Vieren und überkreuzt dabei ihre Beine. Jetzt kann sie mit den Beinen nur noch hüpfen. Das ist gar nicht leicht. Die Hamster lachen und kratzen mit ihren Vorderpfoten auf dem Tisch.

Lisa weiß noch etwas: „Passt gut auf, dieses Stück hat einen Trick!“ Nach dem Wort „Trick“ kreuzt sie ihre Finger in der Luft. „Dieses Stück hat einen Trick,“ ruft sie noch ein Mal und klatscht hinter ihrem Rücken in die Hände.

[RHYTHMUS 4]

Die Hamster klopfen vor Begeisterung laut mit ihren Pfoten auf den Tisch. Lisa findet das nicht laut, für sie klingt es wie ein leises Trippeln. Aber Hamster haben kleine Pfoten, die klopfen nur leise. „Du kannst hinter dem Rücken klatschen, das können wir nicht. Aber wir können schneller auf allen Vieren laufen.“ Das ruft ein junger Hamster Lisa zu. Sie probieren es aus. Lisa merkt, die Hamster können auffallen Vieren schneller laufen als sie. „Bravo!“ ruft sie.

Trompete

(Wisst ihr noch?) Lisa ist auf einer Geburtstagsfeier. Es ist eine ganz besondere Geburtstagsfeier. Es ist ein Hamsterfest, ihr Hamster Oskar hat sie dorthin mitgenommen.

Der Geburtstagshamster hat sich für seine Gäste ein Spiel ausgedacht. Er winkt mit einem Strohhalm, so können ihn alle sehen. „Setzt euch hin,“ sagt er. „Ihr wißt, alle Hamster können gut hören. Lisa, wir spielen jetzt ein Hamsterspiel, es ist ein Spiel zum Hören. Willst du mitspielen?“

„Oh, ja!“ Lisa nickt mit dem Kopf.

„Ich erkläre dir das Spiel Lisa, denn wir hatten noch nie einen Menschen zu Gast. Ich gehe hinter diesen Schuhkarton und spiele ein Instrument. Du mußt raten, welches Instrument ich gespielt habe. Wenn du richtig geraten hast, darfst du das nächste Instrument spielen.“

[RHYTHMUS 1] „Hörst du, wie ich spiele?“

Auf einmal sieht Lisa einen Hamster auf dem Küchentisch sitzen. „Was machst du auf dem Küchentisch?“

Der Hamster antwortet: „Ich trinke Musik.“

„Du trinkst Musik? Ich kann Milch trinken, Wasser und Limonade, aber ich kann keine Musik trinken. Wie machst du das?“

„Schau!“ der Hamster zeigt auf zwei Trinkbecher vor ihm. „Hier ist Wasser drin, da ist Wasser drin. Siehst du das?“

Lisa schaut in die Becher. „In dem einen Becher ist viel Wasser, in dem anderen ist wenig Wasser.“

„Das ist die Musik,“ sagt der Hamster.

„Das verstehe ich nicht.“ Lisa schaut noch einmal in die Becher.

„Jetzt pass auf!“ Der Hamster hebt einen Eierbecher hoch und kippt ein wenig Wasser in den einen Becher. „Hörst du den Klang?“ Lisa nickt mit dem Kopf.

Auszug aus: Thomas Techau, Rhythmen zum (Mit-)Spielen, Spieleheft

[RHYTHMUS 1]

„Jetzt kommt es.“ Der Hamster hebt den Eierbecher zum anderen Becher und lässt Wasser hineinlaufen.

Lisa schüttelt den Kopf. „Das klingt genauso. Wo ist die Musik?“

Der Hamster füllt den Eierbecher neu mit Wasser und gießt das Wasser zuerst in den einen Becher und danach in den anderen.

„Jetzt habe ich es gehört,“ sagt Lisa. „In dem einen Becher klingt das Wasser hell, in dem anderen macht es einen dunklen Klang.“

Der Hamster springt auf und ab und kratzt mit seinen Pfoten auf dem Spülbecken. „Genau! Das ist Musik! Ein heller Klang und ein dunkler Klang! Plitsch, platsch, so geht das!“

[RHYTHMUS 2]

Lisa schau zu dem Schuhkarton hinüber. Jetzt ist Oskar an der Reihe, für die anderen zu spielen.

Oskar sagt: „Jetzt kennt ihr alle Klänge. Hört einmal genau hin, könnt ihr diesen Ton hören?“ Oskar spielt einen hohen Ton. Lisa findet, es klingt wie ein Glas. „Ja, den Ton können wir hören“ rufen alle Hamster.

Oskar spielt den Ton noch einmal und fragt: „Hörst du diesen hohen Ton?“ Diesmal spielt er viel leiser. „Ich kann den Ton nicht hören, sagt der Hamster mit den Wassergläsern. „Seid einmal ganz leise,“ sagt Oskar. Er wartet einen Moment und spielt den Ton noch einmal. Lisa findet, der Ton ist noch leiser. „Ja, das habe ich gehört!“ Der Hamster auf der Spüle läuft vor Freude hin und her. Oskar flüstert: „Psst, wer kann diesen Ton hören?“

[RHYTHMUS 3] Hörst du diesen hohen / hellen Ton?

Lisa schaut zu den Wassergläsern. Ihr fällt ein neues Spiel ein. Sie nimmt noch zwei Gläser aus dem Küchenschrank und füllt sie mit Wasser. Lisa nimmt verschiedene Gläser und füllt sie mit Wasser. Sie schlägt vorsichtig gegen die Gläser, füllt neues Wasser hinein und gießt auch Wasser ab. Nach einer Weile sagt sie: „Ich habe eine neue Musik!“

[SIGNAL ZUM 4. RHYTHMUS]

Hinweis zum Signal: Das Signal kann mit unterschiedlich großen Gläsern oder gefüllten Flaschen nachgespielt werden, wahrscheinlich erklingt die Melodie dann aber in einer anderen Tonlage. Die Melodie kann auch auf einem Xylophon, Glockenspiel oder mit einer Blockflöte oder Choroiflöte nachgespielt werden: e-a-h-e

Einige Hamster beginnen zu tanzen. Lisa spielt auf den Gläsern und mehr Hamster kommen herbei. „Wir möchten auch Musik machen,“ rufen sie.

„Wir schauen in den Küchenschrank,“ sagt Lisa. Dort sind Löffel, Untertassen, Streichbretter aus Holz und noch mehr Dinge. Lisa ermuntert ihre Freunde: „Zeig mir, was du kannst!“ Sie probieren aus, welche Gegenstände gut klingen und welche nicht. Sie merken, einige passen gut zusammen, einige nicht so gut.

Wenn ein Instrument nicht zu den anderen passt, suchen sie ein neues. Nach einer Weile hat jeder ein eigenes Kücheninstrument. Sie bilden drei Gruppen und spielen mal abwechselnd, mal zugleich.

[RHYTHMUS 4] Zeig mir, was du kannst!

Klavier

Lisa ist Gast auf einem Hamstergeburtstag. Ihr Hamster Oskar hat sie mitgenommen und sie haben schon viele Spiele gespielt.

Lisa sieht die beiden mit Wasser gefüllten Becher auf der Spüle stehen. Beide Becher sind fast voll. Sie gießt Wasser ab und probiert aus wie es klingt, wenn sie Wasser hineingießt. Tatsächlich, mal ist es ein hoher Klang, mal ein tiefer. Sie ist ganz vertieft in das Spiel und merkt nicht, dass der Gastgeber mit dem Löffel einen Rhythmus spielt.

[RHYTHMUS 1] Schritt für Schritt, steh' still.

Doch bald sieht sie alle Hamster gemeinsam tanzen. Erst gehen sie alle zugleich, dann stehen sie einen Moment still, ohne sich zu bewegen.

[RHYTHMUS 1]

Ein Hamster sagt: „Etwas lauter!“ Lisa wundert sich, wie laut Hamster auftreten können. Ein anderer Hamster sagt: „Etwas leiser!“ Jetzt schleichen alle Hamster unhörbar und warten völlig unbeweglich, wie es weitergeht. Lisa steht an der Spüle und schaut zu. Dies Spiel kennen alle Hamster.

[RHYTHMUS 2] Etwas lauter – Etwas leiser.

Plötzlich ist ein anderer Rhythmus zu hören.

[RHYTHMUS 3] Kommt alle her und setzt euch hin.

Flink kommen alle herbeigelaufen und setzen sich in einem Kreis zu ihrem Gastgeber.

Er wartet einen Moment bis es still ist – dann sagt er: „Ein schönes Fest ist es mit euch, ein schönes, schönes Fest. Schön euch hier zu sehen!“ Dann geht er zu jedem seiner Gäste und reibt seine Nase in ihrem Fell. Als er zu Lisa kommt, reibt er seine Nase in ihren Händen und sagt: „Ich freue mich, dass es Menschen gibt, die uns Hamster verstehen. Du hast uns allen mit deinem Besuch eine große Freude gemacht. Du kannst den anderen Menschen zeigen, Hamster haben auch ein Herz und können sich freuen. Lasst uns unser Abschiedslied spielen.“

[RHYTHMUS 4] Eins, zwei, gleich ist es vorbei.

Vibraphon

Lisa war zu Gast auf einer Hamster-Geburtstagsfeier. Ihr Hamster Oskar hatte sie mitgenommen, sie war der einzige Mensch auf dem Fest. Das kann sie natürlich niemandem erzählen, aber sie kann allen zeigen, was sie dort gelernt hat.

Heute hat Lisa Geburtstag. Herzlich begrüßt sie ihre Gäste. Ihre Mutter sagt: „Ich habe ein Spiel für euch.“

„Ich habe auch ein Spiel für euch,“ sagt Lisa. Ihre Mutter wundert sich: „Das hastdu mir ja gar nicht gesagt.“

„Ich erzähle euch eine Geschichte,“ sagt Lisa, „ es ist eine ganz esondere Geschichte. Diese Geschichte hat nur wenig Worte, aber ihr werdet es alle verstehen.“

„Ich wundere mich immer mehr, “ sagt Lisa’s Mutter.

[RHYTHMUS 1] „Eines Tages trat ich vor die Tür.“

Oder ohne CD spielen und sprechen.

Auch mit diesen Text:

„Schritt nach vorn und klatschen in die Hand.“

Lisa fragt: „Könnt ihr das auch?“

Alle probieren es aus und freuen sich, dass es so gut klappt:

[RHYTHMUS 2] Hallo liebe Freunde, schaut mal her!

„Jetzt kann jeder von euch zeigen, wie ihr winkt!“

Lisa sagt jetzt gar nichts, sie macht das nächste Spiel vor:

[RHYTHMUS 2] Hallo liebe Freunde, schaut mal her!

„Jetzt kann jeder von euch zeigen, wie ihr winkt!“

Lisa sagt jetzt gar nichts, sie macht das nächste Spiel vor:

[RHYTHMUS 3] Dum dacka dum tschick

Hierzu schaltet Lisa einen CD-Spieler ein und es gibt einen Rhythmus, der allen in die Beine geht. Einige Kinder fangen an zu tanzen, andere spielen mit ihr mit.

Sogleich klopfen die Kinder hier und da und merken, dass in einer Wohnung viele Klänge zu finden sind.

„Ein Spiel habe ich noch für euch,“ ruft Lisa in das muntere Treiben hinein. Sie spielt

[RHYTHMUS 4] Bum pa he di

und wird dabei immer schneller. Keines von den Kindern kann es so schnell wie Lisa und ihr Hamster im Käfig läuft dabei ganz aufgeregt hin und her.

Lisa's Mutter ist begeistert: „Lisa, ich habe gar nicht gewusst, dass ihr in der Schule so schöne Sachen lernt! Jetzt gibt es aber erst einmal was zu essen und zu trinken für euch.“

Die Kinder rufen laut: „Oh ja!“ und Lisa fügt hinzu: „Denkst du bitte an einen Napf Mineralwasser und ein kleines Stück Kuchen für Oskar?“

„Aber Lisa, Oskar ist ein Hamster, der weiß doch nicht, dass du Geburtstag hast.“ Die Mutter streichelt ihr Haar. „Aber ich möchte es so,“ sagt Lisa und schaut zu Oskar. Der hat sich an der Käfigwand aufgerichtet und kratzt mit einer Pfote. Lisa weiß, Oskar winkt ihr zu.